



- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 22  
Aubing-Lochhausen-Langwied  
Herrn Sebastian Kriesel  
Landsberger Straße 486

81241 München

**MOR-GB1.1**

Strategie -  
Stadtweite Gesamtkonzeption

Öffentliche, geteilte und  
vernetzte Mobilität

Datum  
09.08.2021

**Umbenennung S-Bahnstation "Langwied" in "Bergsonstraße"**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02398 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied vom 19.05.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 19.05.2021 die Prüfung, ob eine Umbenennung der S-Bahnstation „Langwied in „Bergsonstraße“ möglich sei.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die DB Station & Service AG um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Grundsätzlich ist eine Umbenennung der Station für die Deutsche Bahn AG möglich. Da damit die Umstellung betrieblicher und technischer Anlagen verbunden ist, sind detaillierte Planungen erforderlich. Durch die erforderlichen umfangreichen Änderungen ist mit Kosten in Höhe eines höheren sechsstelligen Betrags zu rechnen, wobei nur ein Teil davon wie z.B. die Beschilderung, die Wegeleitung, die Fahrplanaushänge und die Angaben in den digitalen Medien davon direkt für den Kunden sichtbar sind. Die Umstellungen in den technischen und betrieblichen Systemen (z.B. Stellwerkstechnik, Fahrplansystemen) erfordern außerdem einen großen Zeitvorlauf von mind. 2 Jahren.

Die Bezeichnung München-Langwied ist seit Jahren im MVV implementiert und sollte intensiv mit den Beteiligten und Betroffenen erörtert werden. Eine Umbenennung ohne Bezug zu Langwied sehen wir als nicht zielführend, vor allem für Reisende mit dem Ziel Langwied.

Außerdem gibt es im MVV-Netz bereits die Bushaltestelle „Bergsonstraße“ in einiger Entfernung zur S-Bahn-Station „Langwied“. Das würde zur Verwechslung führen. Um dies zu vermeiden müsste auch die Bushaltestelle umbenannt werden.

Bei konkretem Interesse an einer Umbenennung stehen wir gerne mit detaillierten Informationen zum Prozess zur Verfügung. Die Kosten für die Planungen und die Umsetzung wären von der Landeshauptstadt zu tragen.“

Darüber hinaus teilte uns die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) Folgendes mit:

„Die Ausführungen der DB Station&Service AG sind aus unserer Sicht zutreffend. Die mit einer Umbenennung verbundenen Kosten müssten von der Kommune getragen werden.

Ergänzend können wir mitteilen, dass wir eine Umbenennung nicht befürworten, da es sich um eine etablierte Stationsbezeichnung mit hoher Bekanntheit bei den Fahrgästen handelt. Die Umbenennung kann dazu führen, dass Fahrgäste denken, die Station sei geschlossen worden oder dass Fahrgäste von der Fahrplanauskunft statt zum S-Bahnhof zu einer Bushaltestelle im Ortsteil Langwied geführt werden.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag dennoch zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.11